

ZEITENSPRUNG ZU DEN PFAHLBAUTEN

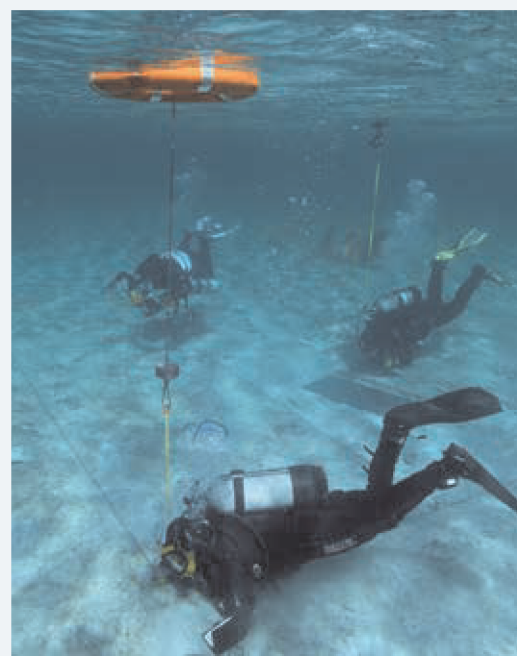
Dietmar Leitner

Vom 23. Oktober bis 10. November finden die unterwasserarchäologischen Forschungsarbeiten des Kuratorium Pfahlbauten und der OÖ Landes-Kultur GmbH im Projekt „Zeitensprung“ statt. Untersucht wird dabei von Forschungstaucher:innen ein Bereich vor der Ortschaft Abtsdorf im Gemeindegebiet Attersee am Attersee. Der Siedlungsbereich Abtsdorf I ist Teil des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“.

Sensation. Bei einer Kontrolle im Nahbereich der Welterbestätte wurde im Seeboden eine rechtwinklige Struktur entdeckt. Die Radiokarbondatierung von Proben ergab eine zeitliche Einordnung um 2300 v. Chr.. Damit sind die Hölzer deutlich älter als bisherige Reste

und Funde der Siedlung Abtsdorf I (um 1650 v. Chr.). Den Fortschritt der Ausgrabungen kann man in regelmäßigen Beiträgen im Pfahlbauten-Blog (www.pfahlbauten.at/blog) oder auf Facebook unter „Pfahlbauten in Österreich“ verfolgen. Gefördert wird das Projekt „Zeitensprung“ vom Land OÖ, Abteilung Kultur.

Tag der offenen Grabung. Am Freitag, den 3. November, findet der „Tag der offenen Grabung“ im Union Yacht-Club Attersee statt. Hier können Besucher:innen den Forschenden über die Schulter schauen und in direkten Austausch treten. Zum Abschluss des Tages findet um 19:00 Uhr im Seegasthof „Anneliese“ ein Vortrag zu ersten Erkenntnissen der Ausgrabungen statt.



Forschungstaucher:innen bei Untersuchungen im Attersee

Foto: Kuratorium Pfahlbauten